

WAK-N stimmt der Teilflexibilisierung des Arbeitsgesetzes zu – Ein weiteres Etappenziel wurde erreicht

Nachdem bereits die Wirtschaftskommission des Ständerats (WAK-S) der Meinung war, dass Anpassungen am heutigen Arbeitsrecht nötig seien, hat am 21. Februar 2017 auch die zuständige Kommission des Nationalrats (WAK-N) für die Parlamentarische Initiative von Konrad Graber zur Teilflexibilisierung des Arbeitsgesetzes und Erhalt bewährter Arbeitszeitmodelle sowie für die Parlamentarische Initiative von Karin Keller-Sutter zur Regelung von Ausnahmen bei der Arbeitszeiterfassung grünes Licht gegeben. Somit ist der Weg für eine inhaltliche Diskussion frei.

Mit diesen beiden Initiativen wollen die Ständeräte Konrad Graber und Karin Keller-Sutter das überholte Arbeitsgesetz besser an die heutigen Lebens- und Arbeitsformen anpassen. Die allianz denkplatz schweiz freut sich über den positiven Entscheid der beiden Kammern. Das „Ja“ zur Modernisierung des Arbeitsrechts ist ein wichtiger Schritt für die Zukunft des Innovations- und Wirtschaftsstandorts Schweiz.

Die allianz denkplatz schweiz wird die Arbeiten weiter begleiten und sich für zeitgemässe arbeitsgesetzliche Rahmenbedingungen in der zunehmend digitalisierten Arbeitswelt einsetzen.

Links & Downloads

- [Website allianz denkplatz schweiz](#)
- [Medienmitteilung der WAK-N vom 21.02.2017](#)